

**Thüringer
Behinderten- und
Rehabilitations-Sportverband e. V.**

August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt • www.tbrsv.de



• **Rehabilitationssport**



• **Breitensport**



• **Wettkampf- und
Leistungssport**

**„Gehe nicht, wohin der Weg führen mag,
sondern dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.“**

(Jean Paul)





Sportstadt Erfurt fördert Behindertensport - vom Breitensport zum Spitzensport

Maximilian Heilek kann stolz sein. Der Schweizer Weltklassetrainer Paul Odermatt, der Marcel Hugh zum Weltmeistertitel 2011 führte, gratuliert ihm zu den Erfolgen bei den Schweizer Juniorenmeisterschaften. Paul weiß genau,

was Max alles erlernen musste, um bei diesem Wettkampf erfolgreich den Rennrollstuhl über mehrere Strecken zu fahren. Die richtige Anschubtechnik ist ebenso wichtig, wie das Fahren in der Bahn und ein guter Start. Das alles trainiert der junge Sportler aus Weimar seit mehreren Jahren kontinuierlich am **Trainingsstützpunkt in Erfurt**. Neben dem Steigerwaldstadion kann er im Winter die Rund- und Sprintbahn in der Leichtathletikhalle nutzen. Ca. 20 Sportler mit Behinderung trainieren dort regelmäßig leistungsorientiert in der Sportart **Leichtathletik**. In der benachbarten Roland-Matthes-Schwimmhalle geht Handicap-**Schwimmerin** Emely Telle täglich als Schülerin des Sportgymnasiums für mehrere Kilometer ins Wasser und träumt von einem Start bei den Paralympischen Schwimmwettbewerben. Im Eissportzentrum Süd zeichnen **Eiskunstläufer** und **Eisschnellläufer** mit einer geistigen Behinderung ihre Bögen ins Eis. **Rollstuhlfechten**, **Rollstuhkarate**, **Therapeutisches Reiten**, **Bogenschießen** und **Rollstuhlbasketball** sind weitere gefragte Sportarten für Menschen mit Behinderung, die in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt ihre sportliche Heimat gefunden haben. 15 Erfurter Sportvereine bieten Angebote im Gesundheits- und Rehabilitationssport, hier unter anderem nach Herzerkrankungen, Krebserkrankungen, bei Osteoporose oder Asthmaerkrankung an, 5 Sportvereine sind es im Behindertensport. In den vergangenen Jahren wurde verstärkt die Barrierefreiheit der Erfurter Sportstätten und Schulsportstätten voran gebracht. Neue Pläne, wie der Aufbau der Sportart Curling, der Aufbau eines festen Lauftreffs für Menschen mit Behinderung und weitere Wettkampfangbote sind in der Planung. Mit der Benennung Erfurts zum **Paralympischen Trainingsstützpunkt**



des Deutschen Behindertensportverbandes wurde ein wichtiger Schritt in Richtung professioneller Betreuungsstrukturen in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt getan, der kurzfristig den Kandidaten für die Paralympics in London und langfristig den Nachwuchsathleten wie Maximilian Heilek Unterstützung auf ihrem sportlichen Weg geben wird.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort der Thüringer	
Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht	4
Grußwort der Thüringer	
Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit	7
Rehabilitationssport	9
Freizeit- und Breitensport	11
Wettkampf- und Leistungssport	13
Behindertensportzentrum	14
Thüringer Behindertensportler des Jahres	16
Thüringens Hoffnungen bei den Paralympics 2012	17
Förderverein	20
Sportarten in Thüringen	22
TBR SV e.V.	31
Aus- und Fortbildung im TBR SV e.V.	40
Veranstaltungen	46
Aktiv werden im Behindertensport	49
Vereine des TBR SV e.V.	50

**Grußwort
der Thüringer Ministerpräsidentin
Christine Lieberknecht**



Mir ist in den vergangenen Jahren der Slogan eines Wohlfahrtsverbandes im Gedächtnis hängen geblieben, mit dem auf die Probleme von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht werden sollte. Er lautet plakativ: „Man ist nicht behindert, man wird behindert.“ Daran ist viel Wahres, denn vielen Menschen mit Behinderungen könnte das Leben erleichtert werden, wenn ihr Lebensumfeld – einschließlich öffentlicher Einrichtungen – behindertengerecht eingerichtet wäre.

Ich gebe zu: Noch immer existieren zahlreiche Hürden, die körperlich, geistig und psychisch beeinträchtigte Menschen daran hindern, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Aber es gibt auch positive Entwicklungen. Dank neuer Technologien entstehen immer mehr berufliche Chancen auch und gerade für körperlich beeinträchtigte Menschen. Zudem tragen integrative Kindertagesstätten dazu bei, das gemeinsame Leben Behinderter und Nicht-Behinderter schon früh zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Auch in Schulen gibt es verschiedene Integrationsansätze.

Hauptanliegen der Politik ist es nicht allein, die Fürsorge und Versorgung behinderter Menschen zu sichern, sondern mehr: Menschen mit Behinderungen soll die selbstbestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Hindernisse, die ihrer Chancengleichheit entgegenstehen, sollen beseitigt werden. Die umfassende Integration von Menschen mit Behinderung in allen öffentlichen und privaten Lebensbereichen ist das erklärte Ziel der Behindertenpolitik der Thüringer Landesregierung.

Dabei sind wir auch auf Impulse aus der Gesellschaft, auch von den Betroffenen selbst, angewiesen. Der Thüringer Behinderten- und Rehabi-

litationssportverband e.V. (TBR SV) trägt dazu bei, dass auch im Sport Teilhabe möglich ist. So hat der Verband immer wieder wichtige Akzente bei der Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderungen gesetzt. Ich erinnere auch an die bereichernde und konstruktive Mitarbeit des TBR SV am Thüringer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Der Dachverband für alle Behinderten- und Rehabilitationssportvereine und -abteilungen ist ein wichtiges Sprachrohr für alle Menschen mit Behinderungen, die auch Sport treiben. Nicht erst aus meiner Amtszeit als frühere Sozialministerin weiß ich: Diese Stimme wird gehört. Mein Dank gilt allen, die sich für die Belange des Behindertensports einsetzen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Lieberknecht'.

Christine Lieberknecht
Thüringer Ministerpräsidentin

Alle Veränderung erzeugt Angst.
Und die bekämpft man am besten,
indem man das Wissen verbessert.

Ihno Schneevoigt

Wenn es darum geht, Menschen mit Behinderungen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten, spielt der Sport eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund dankt die SPD-Landtagsfraktion dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. und dem Gehörlosensportverband Thüringen e.V.

Deshalb hat das SPD-geführte Sozialministerium den Behinderten- und Rehabilitationssportverband 2011 mit 225.000 Euro und den Gehörlosensportverband mit 75.000 Euro gefördert.

Wir setzen uns auch weiterhin für eine umfangreiche Förderung des Behindertensports ein.

Birgit Pelke
Sportpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion



www.spd-thl.de



MediClin Seniorenpflegeeinrichtung Rennsteigblick

- Dauerpflege (Pflegestufe 1-3)
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege von Diabetikern

Zimmerbergstraße 34
99891 Tabarz
Telefon 03 62 59/64-219
Telefax 03 62 59/64-100
info.rennsteigblick@mediclin.de

www.mediclin.de



MEDICLIN

MediClin Klinik am Rennsteig

Fachklinik für Innere Medizin und Konservative Orthopädie

- Kardiologie
- Angiologie
- Diabetes mellitus
- Stoffwechselerkrankungen
- Anerkanntes Schulungszentrum für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker
- sowie Diabetes-Zentrum für das Land Thüringen
- Orthopädie
- Klinik für AHB/AR
- Gesundheitsurlaub/Pauschalangebote

Zimmerbergstraße 34
99891 Tabarz
Telefon 03 62 59/64-0
Telefax 03 62 59/64-100
info.rennsteig@mediclin.de



Grußwort der Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit, Heike Taubert (SPD)



Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler, sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V.,

mit Ihrem leidenschaftlichen Engagement in den letzten Jahren konnten Sie den Behinderten- und Rehabilitationssport im Freistaat und darüber hinaus attraktiv und bekannt machen. Der Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband entwickelt sich positiv, das belegen auch die steigenden Zahlen bei Mitgliedsvereinen und Mitgliedern.

Ihre Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten liegen mir als zuständiger Ministerin besonders am Herzen. Wer sich sportlich betätigt, fördert seine Gesundheit oder arbeitet an ihrer Wiederherstellung, nutzt zudem seine Freizeit sinnvoll und erhöht die Lebensqualität. Der Sport hat aber auch einen sozialen Aspekt, weil er Menschen in Beziehung setzt, Geselligkeit und Freude im Kreise von Gleichgesinnten ermöglicht. Der Behinderten- und Rehabilitationssport vermittelt in besonderer Weise Werte wie Kameradschaft, Fairness und Einsatzbereitschaft. Trotz - oder auch gerade wegen - der Einschränkungen, mit denen viele Sportfreundinnen und Sportfreunde leben müssen.

Ich danke allen Aktiven, aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freundinnen und Freunden sowie Förderern des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V. für Ihren Einsatz. Vor allem mit Blick auf die diesjährigen Paralympischen Spiele in London wünsche ich allen ambitionierten Athletinnen und Athleten eine gute Vorbereitung und viel Erfolg.

Es grüßt Sie herzlich

Heike Taubert

Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit

Behindertensport erlangt in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung und Ansehen. Dies liegt vor allem an den herausragenden Athleten und Athletinnen. Doch hinter jedem Behindertensportler und jeder Behindertensportlerin stehen auch ein Trainer, ein Verein und natürlich auch der Verband.

Aufgrund ihrer persönlichen Geschichten, ihres Auftretens und ihres sportlichen Ehrgeizes begeistern Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung auf ihre ganz eigene Art und Weise. Sie erreichen sportliche Höchstleistungen mit und ohne technische Hilfsmittel. Es ist faszinierend, die strahlenden Menschen mit verschiedenen Behinderungen zu sehen, die nach vollbrachter Leistung vor laufender Kamera Interviews geben, als würden sie dies täglich tun.

Der TBR SV e.V. beschäftigt sich jedoch nicht ausschließlich mit Leistungssport, sondern setzt sich auch für den Breitensport der Behinderten ein und kümmert sich darüber hinaus um Sport für von Behinderung bedrohte und chronisch kranke Personen im Rehabilitationssport.

Was kann Sport bewirken?

Sport ist ein gutes Mittel, um das Sozialverhalten zu verbessern und um Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Außerdem kann Sport die Eigeninitiative sowie das Selbstbewusstsein steigern und ermöglicht eine bessere Grundlage für eine gesellschaftliche und berufliche Integration. Sport führt ebenso zu einem besseren und leichteren Umgang mit Behinderung im täglichen Leben, in der Freizeit oder mit der Familie.

REHABILITATIONSSPORT

Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports ganzheitlich auf Behinderte, von Behinderung bedrohte und chronisch kranke Menschen ein. Diese Art von Sport ist eine ärztlich verordnete, sportliche Betätigung zum Erreichen eines Rehabilitationszieles für eine Vielzahl verschiedener Diagnosegruppen. Der Sport ist in Intensität, Umfang, Dichte und Übungsauswahl auf die Fähigkeiten, Fertigkeiten und den körperlichen Allgemeinzustand der Betroffenen abgestimmt. Die Anleitung der Sport- und Übungsgruppen erfolgt durch qualifizierte Fachübungsleiter mit Rehabilitationssport-Lizenzen.

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt. Im Regelfall bedeutet dies 50 Übungseinheiten. Bei bestimmten Indikationen sowie bei Kindern und Jugendlichen beträgt der Rehabilitationsumfang 120 Übungseinheiten und bei Herzgruppen 90 Übungseinheiten.

Das Ziel von Rehabilitationssport ist es, die Ausdauer und Kraft zu stärken sowie die Koordination und Flexibilität zu verbessern. Des Weiteren ist es wichtig, das Selbstbewusstsein zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Außerdem sind die Inhalte auf die Verbesserung und/oder den Erhalt körperlicher Funktionen gerichtet. Rehabilitationssport bezieht pädagogische, soziale, psychologische und biologische Aspekte in seine Handlungen ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Im Rehabilitationssport ist es wichtig, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken und die trainierenden Personen zu einem langfristigen, selbstständigen Bewegungstraining zu motivieren.



Teilhabe – Teilnehmen! Im Breiten- und im Spitzensport!

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag fiebert den XIV. Paralympischen Sommerspielen vom 29. August bis 9. September 2012 in London entgegen.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Paralympics spannende und faire Wettkämpfe, große sportliche Erfolge, viele anfeuernde Zuschauer und zahlreiche freundschaftliche Begegnungen!

www.gruene-fraktion.thueringen.de



SPORT INKLUSIVE

SELBSTBESTIMMUNG
UND TEILHABE
DURCH SPORT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landtagsfraktion Thüringen
Jürgen-Fuchs-Straße 1 · 99096 Erfurt
E-Mail: info@gruene-fraktion.thueringen.de
www.gruene-fraktion.thueringen.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAG THÜRINGEN

Stephan Rothe, istockphoto.com

FREIZEIT- UND BREITENSPO RT



Freizeitsport ist eine freudvolle, sportliche Betätigung als Prävention für alle behinderten, leistungsgeminderten und gesundheitlich benachteiligten Menschen ohne ärztliche Verordnung und ohne Streben nach Höchstleistung. Das Ziel des Freizeit- und Breitensports liegt viel mehr im Spaß und in der Freude, sich miteinander oder auch alleine zu bewegen.

Der TBR SV e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, einen breitflächigen Sport in Thüringen zu entwickeln, aus welchem Wettkampfsport und Leistungssport strukturiert entstehen können. Um dies zu erreichen, sind wir bestrebt, folgende Aspekte weiter zu entwickeln:

Der TBR SV e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, einen breitflächigen Sport in Thüringen zu entwickeln, aus welchem Wettkampfsport und Leistungssport strukturiert entstehen können. Um dies zu erreichen, sind wir bestrebt, folgende Aspekte weiter zu entwickeln:

1. langfristiger, systematischer Trainingsaufbau,
2. Entwicklung von flächendeckendem, vielfältigem Breitensport im Wettkampf- und Freizeitbereich,
3. Integration von Kindergärten, Förderschulen und anderen Organisationen.

Um einen vielfältigen Breitensport in Thüringen zu gewährleisten, werden Sportfeste und Freundschaftsturniere in Behindertensportarten organisiert. Es werden Workshops zur Vorstellung einzelner Sportarten durchgeführt, und wir sind bemüht, die Zusammenarbeit mit den Vereinen stetig zu verbessern.





Mit vollen Segeln in den Burnout

Von mangelnder Selbstfürsorge und den Fettnäpfchen des totalen Engagements.

Ist es Ehrgeiz, Perfektionismus oder typisch weiblicher Masochismus? Wer oder was treibt diese so vielseitig talentierte Lehrerin und Sportlerin in Richtung Selbsterstörung? Warum die Kräfte zehrende Verschleierung ihres Handicaps?

Rückblicke in die Kindheit und Jugend der Autorin lassen erahnen, wo die Ursachen der seelischen Verletzlichkeit liegen. Selbstkritisch, flüssig und humorvoll erzählter Erfahrungsbericht. Interessante Schauplätze, tiefe Einblicke, volle Spannung.

Ein wertvolles Buch zur Selbsterkenntnis, Selbsthilfe und Prävention. Für einen respektvollen Umgang mit den eigenen Schwächen und Grenzen.

Gib mir einen festen Punkt
und ich werde die Erde bewegen.

Archimedes

Thüringer
Landesverwaltungsamt
Abteilung VI
Integrationsamt

Integrationsamt

Das Integrationsamt versteht sich als **Partner** von behinderten Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

Die Aufgabenstellung des Integrationsamtes ergibt sich aus dem gesetzlichen Auftrag des **Neunten Buches Sozialgesetzbuch, Teil 2**, dessen Schwerpunkt die begleitende Hilfe im Arbeitsleben ist.

Wir wollen durch qualifizierte Information, Aufklärung und Beratung sowie mit finanziellen Leistungen praxisnahe Lösungen und gute Zusammenarbeit zwischen schwerbehinderten Menschen und Arbeitgebern unterstützen, um die **dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben** zu fördern und zu sichern.

Spechen Sie uns an:
 Thüringer Landesverwaltungsamt • Integrationsamt Telefon: 0 36 81 / 73 36 96 • Fax: 0 36 81 / 73 33 66
 Karl-Liebknecht-Straße 4, 98527 Suhl E-Mail: integrationsamt@tlw.wa.thueringen.de
www.thueringen.de/de/tlw.wa → Fachabteilungen → Versorgung und Integration → Integrationsamt

FREISTAAT
THÜRINGEN

WETTKAMPF- UND LEISTUNGSSPORT



Auch im Behindertensport ist es für die Athleten wichtig, nach Leistung und Anerkennung zu streben. Leistungsvergleiche auf nationaler oder internationaler Ebene werden auf höchstem Niveau absolviert.

Das Messen mit anderen Athleten und die Demonstration des eigenen Leistungsstandes vor Publikum ist dabei ebenso wichtig, wie sich selbst an seine körperlichen Grenzen und Höchstleistungen heranzutasten und so Erfolge zu erzielen.

Auch im Behindertensport sind Wettkampf- und Leistungssport eine zielgerichtete sportliche Betätigung. Für eine faire Bewertung der sportlichen Leistung starten die Athleten je nach ihrem individuellen Grad der Behinderung in einer spezifischen Startklasse. Um die geforderten Leistungen zu erbringen und den Anforderungen gerecht zu werden, ist diszipliniertes, zielgerichtetes und stetiges Training nötig. Dabei gilt es, die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und den Umgang mit techni-

schen Hilfsmitteln für die jeweilige Sportart zu perfektionieren. Um dies zu erreichen, ist die tatkräftige Unterstützung durch qualifizierte Trainer unerlässlich.



„Ungehinderte Möglichkeiten“

Sport und Spiel machen gute Laune, fördern die Gesundheit und tragen zu einer positiven Lebenseinstellung bei.

Der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. und der Verein Reha-Sport-Bildung Elxleben e.V. betreiben vor den Toren der Landeshauptstadt Erfurt in Elxleben das Thüringer Landessportzentrum für Menschen mit Behinderung.

Das Haus ist im Besonderen auf die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern ausgerichtet. In acht Zimmern mit unterschiedlicher Ausstattung können bis zu 32 Personen untergebracht werden, ebenso 24 Rollstuhlfahrer.

Das Sportzentrum bietet barrierefreien Zugang zu allen Sportbereichen. Rollstuhlgerechte Toiletten, Umkleiden und Duschen sind ebenso selbstverständlich wie ein rollstuhlgerechter Fitnessbereich.

Ein Teil der Geräte ist ohne Sitzflächen ausgestattet, das ermöglicht ein selbstständiges Trainieren im eigenen Rollstuhl. Leistungsdiagnostik und physiotherapeutische Betreuung ermöglichen die Durchführung von Trainingslagern in allen Sportarten.



Es können durchgeführt werden:

Rollstuhlsport, Basketball, Tischtennis, Badminton, Fußball und Blindenfußball, Goalball, Sitzball, Billard, Bowling, Boccia und Boccia. Für Rollstuhlfahrer stehen zehn Sportrollstühle zur Verfügung.

Das Sportzentrum eignet sich auch hervorragend für Tagungen, Trainingslager, Übungsleiterausbildungen, betreute Ferienfreizeiten, Ausflugsübernachtungen, Familienfeiern, Betriebsfeiern, Radwandergruppen und vieles mehr.

Gepäcktransfer ist nach Absprache möglich.

Mit seinem Standort direkt an der A71, Kreuz Erfurt, B4, liegt das Landessportzentrum verkehrsgünstig in der Mitte von Thüringen.

Behindertensportzentrum
Osterlange 13
99189 Elxleben

Telefon: (0049) 036201 – 811
Fax: (0049) 036201 – 8112
E-Mail: suse-komet@t-online.de



Thüringer Behindertensportler des Jahres



Auch im Jahr 2011 wurden die Thüringer Behindertensportler des Jahres in den Kategorien Sportler, Sportlerin und Mannschaft ausgezeichnet. Die Ehrung wurde dabei vom Präsidenten des Thüringer Behinderten- und Reha-Sportverbandes, Lutz Leßmann, vorgenommen.



Sportler:
Daniel Storch – Leichtathletik
TSV Zeulenroda e.V.

Sportlerin:
Emely Telle – Schwimmen
DLRG Weimar e.V.



Mannschaft:
Bossmannschaft des BSSV Arnstadt - Bosseln

Thüringer Hoffnungen bei den XIV. Paralympics in London 2012



Maria Seifert – Leichtathletik
HSC Erfurt e.V.
2008 Paralympics Beijing
100 m (T37) Bronze
200 m (T37) Bronze

Mario Oehme – Bogenschießen
BSV Gera e.V.
2008 Paralympics Beijing
Einzel Recurve (W1/W2) 1/16-Finale



Matthias Heimbach – Rollstuhlbasketball
Jena Caputs e.V.

Mario Hochberg – Gewichtheben
BiG Gotha e.V.
2008 Paralympics Beijing
Gewichtsklasse ab 100 kg 5. Platz



Sicherheit und Zuverlässigkeit ab Werk - und genau auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Persönliche Freiheit und Mobilität sind heutzutage untrennbar mit dem eigenen Auto verknüpft. Das gilt für Menschen mit Handicaps in ganz besonderer Weise. Ein Fahrzeug, das genau auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist, bedeutet Unabhängigkeit und Lebensqualität.

Volkswagen bietet Ihnen ab Werk umfangreiche Programme an Fahr- und Bedienhilfen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Und diese Ausstattungen können Sie für viele Volkswagen Modelle bestellen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit Fahrhilfen. Fahren Sie sicher und zuverlässig mit unseren Werkseinbauten, denn die hohen Volkswagen Standards für Qualität, Bedien- und Fahrsicherheit gelten auch bei unseren Fahrhilfen.

Der Multifunktions-Drehknopf - sicher mit einer Hand lenken und wichtige Funktionen bedienen.

Der Multifunktions-Drehknopf kombiniert Lenkraddrehknopf und Infrarot-Fernbedienung auf einzigartig praktische Weise. Sie können alle wichtigen Funktionen wie Blinker, Fernlicht, Hupe, Wischer und Warnblinkfunktion mit einer Hand bedienen und dabei gleichzeitig das Lenkrad festhalten und steuern.

Die Multifunktions-Bedieneinheit ist in den Lenkraddrehknopf integriert. Das Gerät bietet ein hochwertiges, ergonomisches ausgeklügeltes Design und eine hervorragende Funktionalität.

Sie können beispielsweise in einer Kurve oder im Kreisverkehr mit einer Hand lenken und gleichzeitig über die Infrarot-Fernbedienung blinken oder den Scheibenwischer betätigen.

Der Multifunktions-Drehknopf lässt sich links oder rechts am Lenkrad montieren.

Fahrer, die konventionell lenken möchten, können den Multifunktions-Drehknopf einfach abnehmen.

Die Handbediengeräte für Gas und Bremse - beschleunigen und bremsen mit einem Griff.

Die Handbediengeräte „Classic“ und „Compact“ ermöglichen Ihnen in Fahrzeugen mit Doppelkupplungsgetriebe DSG oder Automatikgetriebe einfach und bequem das Gasgeben und Bremsen mit einer Hand. Anatomisch günstig direkt neben dem Lenkrad gelegen, bietet der Griff ein sicheres Fahrgefühl und eine ermüdungsfreie Armhaltung.

Aktuell gewährt Volkswagen Autofahrern mit Behinderungen unter bestimmten Voraussetzungen einen Nachlass von 15 % auf den Fahrzeugpreis.

Weitere Informationen und Prospektmaterial „Mobil mit Volkswagen“ erhalten Sie bei Ihrem Volkswagen Händler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.vw-mobil.de.



Mit den Volkswagen Modellen für Menschen mit Handicap.

Unabhängig und flexibel handeln zu können, sind wichtige Bestandteile der eigenen Lebensqualität. Das fällt besonders auf, wenn man in dieser Freiheit eingeschränkt ist, wie Menschen mit Handicap. Um ihnen die Mobilität zu erleichtern, bietet Volkswagen für viele Modelle direkt ab Werk umfangreiche Fahr- und Bedienhilfen an. Steigen Sie ein ins mobile Leben – Ihr Volkswagen Partner berät Sie gern.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert
von 8,6 bis 5,2/CO₂-Emissionen in g/km:
kombiniert von 199 bis 135.

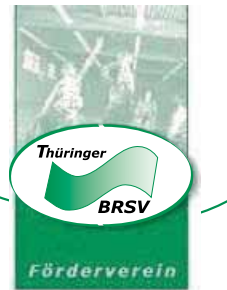


Das Auto.

¹ Neu: Bis 30.06.2012 ist das Vorhandensein eines Behindertenausweises mit einem Behinderungsgrad ab 50 % (ohne ein Merkzeichen) bereits ausreichend für die Gewährung des Nachlasses. Ebenfalls nachlassberechtigt sind Kunden mit dem Nachweis einer Conterganschädigung oder einer im Führerschein eingetragenen erforderlichen Fahrhilfe. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Förderverein

**gemeinsam
aktiv**



*„Sport ist ein wesentlicher Bestandteil
einer erfolgreichen Rehabilitation.“*

Die gesetzlichen Krankenkassen steuern aktiv die gesamte Rehabilitation mit dem Ziel der bestmöglichen Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft. Dabei sorgen sie gemeinsam mit Ärzten sowie Unfall- und Rehabilitationsträgern für eine zielgenaue Abfolge aller erforderlichen Leistungen: darunter auch Rehabilitationssport.

Behindertensport dient nicht nur der körperlichen Leistungsfähigkeit, sondern trägt auch zur Motivation, Lebensfreude und Integration bei.

Wir haben das Ziel ...

... in unserer Gesellschaft das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Sport zu stärken!

Der Förderverein ermöglicht die Entwicklung von zukunftsweisenden Konzepten für die Sportarbeit mit behinderten Menschen, insbesondere bei den so wichtigen Rehabilitationsmaßnahmen.

Wir wollen erreichen:

- Leben in Bewegung
- Therapie mit System
- soziale Verantwortung
- den Menschen als Mittelpunkt

**Unterstützen Sie die Arbeit von über 150 Vereinen im
Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband.
Helfen und unterstützen Sie uns,
damit noch mehr Menschen mit Behinderung die Freude am Sport
finden und so ihre Lebensqualität und Lebensfreude steigern.**

Trotz öffentlicher Mittel ist meist eine private Unterstützung notwendig, um die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Helfen Sie dem Förderverein mit einer Spende und unterstützen Sie damit den Rehabilitations-, Breiten- und Leistungssport von Menschen mit Behinderung.

Engagieren Sie sich und unterstützen Sie die Integration von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft!

Initiator

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

E-Mail:

tbrsv@t-online.de

Spendenkonto

**DKB Bank Erfurt
Konto-Nr. 19 897 859
BLZ 120 300 00**

Helfen Sie mit, werden Sie aktiv!



Glinicke | Erfurt



Dr. Lauterbach-Klinik GmbH
**KURPARK-
KLINIK**
I.S.T.
Der Mensch im Zentrum

BAUERFEIND®
Bewegung erleben.

BR Ingenieurbau GmbH

BR

JÜTTNER
Leben in Bewegung

SPORTARTEN IN THÜRINGEN

Leichtathletik

Die Leichtathletik im Behindertensport gehört – ähnlich wie im Nichtbehindertenbereich – zu den Kernsportarten der Individualsportler. Sie umfasst vielfältige Disziplinen und bietet für jeden Behinderter eine passende Disziplin, welche er ausüben kann. Die Sportart bietet neben ihrer Vielseitigkeit vor allem Spaß und Freude an der Bewegung.

Disziplinen:

- Lauf/Rennrolli
75 m, 100 m, 200 m, 400 m,
800 m, 1500 m, 3000 m (Frauen),
5000 m (Männer), 4 x 100 m
- Schlagball
- Kugel
- Diskus
- Speer
- Keule
- Hochsprung
- Weitsprung
- Standweitsprung



Sportler haben die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit gezielt zu trainieren, ihre Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit zu verbessern, sich in Wettkämpfen mit anderen zu messen und Erfolge zu erzielen.

Gezieltes und regelmäßiges Training ist dabei von großer Bedeutung. Um ein wohnortnahes Trainingsangebot ermöglichen zu können, haben sich in Thüringen vier Stützpunkte in

Erfurt - Zeulenroda - Schwarz - Leinefelde

gegründet.

Für Menschen mit Behinderung im Bereich Leichtathletik in Thüringen ist Marion Peters kompetente Ansprechpartnerin. Sie arbeitet ehrenamtlich für den TBRSV e.V. als Fachwartin, hat Sportwissenschaften im Bereich Behinderten-/Rehabilitationssport studiert und trainiert nunmehr seit über 20 Jahren Menschen mit Behinderung in der Leichtathletik.

Dank ihrer Leitung und der guten Zusammenarbeit hat sich Thüringen zu einem der erfolgreichsten Bundesländer im Bereich Leichtathletik für Menschen mit Behinderung entwickelt. Von Paralympics-Siegern über Welt- und Europameister bis hin zu Amateuren trainieren Sportler aller Altersklassen und mit verschiedenen Behinderungen Hand in Hand und unterstützen sich gegenseitig im Sport.

Um einen fairen Wettkampf garantieren zu können, werden die Athleten neben den Altersklassen in Startklassen kategorisiert. Diese beachten sowohl die Behinderung als auch den individuellen Schweregrad der Behinderung des Athleten.

Startklassen:

Grobe Gliederung der fünf verschiedenen Kategorien:

- Athleten mit Sehbehinderung Klasse 11 - 13
- Athleten mit geistiger Behinderung Klasse 20
- Athleten mit Hirnschädigung (Spastiker) Klasse 32 - 38
- Athleten mit Amputationen o. a. Behinderung (Les Autres)
Klasse 42 - 46
- Athleten mit Rückenmarkschäden (Rollstuhlfahrer) Klasse 51 - 58

Rollstuhlbasketball



Rollstuhlbasketball ist seit 1960 eine anerkannte Behindertensportart und eine Disziplin der Paralympischen Spiele.

Gespielt wird mit fünf Sportlern auf dem Spielfeld. Aufgrund unterschiedlicher Behinderungen und individueller Schweregrade wird mit einem Klassifizierungssystem gespielt, bei welchem die Mannschaftspunktzahl nicht mehr als 14 Punkte betragen darf.

Dieses ist aufgeteilt in fünf Spielerklassifikationen.

1-Punkt-Spieler	Der 1-Punkt-Spieler kann durch den Ausfall der Bauch- und der unteren Rückenmuskeln die bewegliche Lendenwirbelsäule nicht fixieren. Er hat keine Sitzbalance. Mit dem Ausfall der schrägen Bauchmuskulatur ist eine befriedigende Rumpftorsion nicht mehr möglich.
2-Punkt-Spieler	Der 2-Punkte-Spieler kann mit der verbliebenen Bauch- und Rückenmuskulatur den Oberkörper über der Hüfte ausbalancieren, die Lendenwirbelsäule mehr oder weniger fixieren und die Rotation des Rumpfes ausführen. Er hat keine Kontrolle über die Hüfte bzw. das Hüftgelenk. Beim Aufrichten des Rumpfes aus der Vorlage bildet sich ein deutliches Hohlkreuz (Lendenlordose).
3-Punkt-Spieler	Der 3-Punkte-Spieler hat eine ausreichende Hüftkontrolle, zumindest kann die Hüfte ausgerichtet werden. Die Bauch- und Rückenmuskeln können an der aufgerichteten Hüfte den Oberkörper beim Vorbeugen und Aufrichten ausreichend kontrollieren. Die Oberschenkel sind in der Regel beschlossen.
4-Punkt-Spieler	Der 4-Punkte-Spieler kann zumindest ein Bein (oder Oberschenkel) zur Seite abspreizen. Der Spieler vergrößert die Stützfläche für den Rumpf wenigstens nach einer Seite.
4,5-Punkt-Spieler	Der 4,5-Punkte-Spieler kann den Rumpf kraftvoll in alle Richtungen bewegen, einschließlich seitlichem Herauslehnen und seitlichem Herauslehnen mit Rotation zu beiden Seiten. Zu diesen Spielern zählen Minimalbehinderte oder Nichtbehinderte.

vgl.: RBB Handbuch

Messen Kongresse Events



... erleben Sie bei uns immer barrierefrei.

Messe Erfurt GmbH
Gothaer Straße 34
99094 Erfurt
Telefon 0361 400-0
Fax 0361 400-1111
www.messe-erfurt.de

Letzte Zufluchtsstätten für gefährdete Arten

Vielfalt erhalten, natürliche Wildnis schaffen, die Selbstheilungskräfte der Natur wecken – das sind wichtige Grundsätze der BUNDstiftung. Was heißt das konkret?

Die noch junge Stiftung erwirbt Flächen, die die Natur auf genau diese Weise schützen. In der Goitzsche-Wildnis bei Bitterfeld zum Beispiel hat sie dafür gesorgt, dass aus einer rund 1300 Hektar großen, kargen Mondlandschaft Lebendiges erwachsen ist. Kristallklare Seen haben Kraniche zu Besuch, lange verschwundene Gras- und Krautfluren gedeihen.

Am ehemaligen Todesstreifen zwischen den beiden deutschen Staaten schützt der BUND seit 1989 zudem das damals so benannte „Grüne Band“. Dank des gezielten Flächenkaufs durch die BUNDstiftung reißen sich dort mittlerweile wertvolle Lebensräume wie Altgrasfluren und Auenwäldern aneinander. Mehr als 600 bedrohte Tier- und Pflanzenarten konnten sich ins Grüne Band retten.

Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten der Unterstützung.

Ihre Ansprechpartnerin Almuth Wenta ist unter Telefon: (030) 2 75 86-474 zu erreichen.

Danke für Ihr Interesse!

BUNDstiftung · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin
www.bund-stiftung.de

Die Spielregeln des Rollstuhlbasketballs sind an die der klassischen Basketballregeln angelehnt und in einigen Punkten an die Anforderungen des Rollstuhlgebrauchs angepasst.

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass das Bundesland Thüringen eine ernsthafte Konkurrenz im Rollstuhlbasketballsport darstellt.

Sowohl die Leistung, aber auch das Interesse an der Sportart selbst ist in den letzten Jahren stark angestiegen.

Mittlerweile gibt es zwei hochklassig spielende Rollstuhlbasketball-Teams in Thüringen, das sind zum einen die Jenaer Caputs (Trainer: Lars Christink) und zum anderen das Oettinger Rsb Team Thüringen (Trainer: Josef Jaglowski). Beide Mannschaften haben sich mittlerweile fest in der Bundesliga etabliert.

Rolli-Kids

Auch der Nachwuchs wird in Thüringen gefördert, und so treffen sich beispielsweise jeden Dienstag die Rolli-Kids im Behindertensportzentrum in Elxleben.

Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr
Landessportzentrum Elxleben
Trainer: Josef Jaglowski



Weitere Sportarten im TBRSV e.V.

- Bogenschießen



- Bosseln



- Fußball



- Gewichtheben



- Judo



- Karate



- Kegeln



- Rollstuhlfechten



- Schwimmen



- Sitzball



- Tischtennis



- Wintersport



... und viele weitere



Erfahrung und Kompetenz in der Rehabilitation

Professionelle Rehabilitation fördert die Rückkehr in den Beruf und bewahrt vor Pflegebedürftigkeit. Wir bieten Ihnen diese große Chance durch Anwendung eines fachübergreifenden Therapiekonzeptes bei der Behandlung von Erkrankungen aus den Bereichen Herz/Kreislauf, Diabetes, bei Funktionsstörungen des Bewegungsapparates und bei psychosomatischen Erkrankungen.

Sichern Sie sich ein Stück mehr Lebensqualität!

Unsere Leistungen:

- **Vorsorge- und Rehamaßnahmen (stat. + teilstat.)**
- **AHB-Zulassung in allen Indikationen**
- **BGSW-Klinik**
- **Lizenzierte Sportmedizinische Untersuchungsstelle des Landessportbundes Thüringen e.V. und TBRVS e.V.**
- **Ambulante Physiotherapie/Ergotherapie**
- **Primärprävention nach § 20 SGB V**
- **Sekundär- und Tertiärprävention gem. § 43 SGB V**

Kurparkklinik, Dr. Lauterbach-Klinik GmbH
Heinrich-Mann-Straße 5
36448 Bad Liebenstein

Telefon: 03 69 61 - 79 0
Fax: 03 69 61 - 79 425
Homepage: dr-lauterbach-klinik.de
Mail: info@dr-lauterbach-klinik.de

Im Verbund der Klinikgruppe „Kliniken mit Herz“

Indikationen

- **Orthopädie**
- **Traumatologie**
- **Psychosomatik und Psychotherapie**
- **Kardiologie/Angiologie**
- **Diabetologie**



Chefarzt Kardiologie J. Kowalski



FAKTEN ZUM TBRVS e.V.

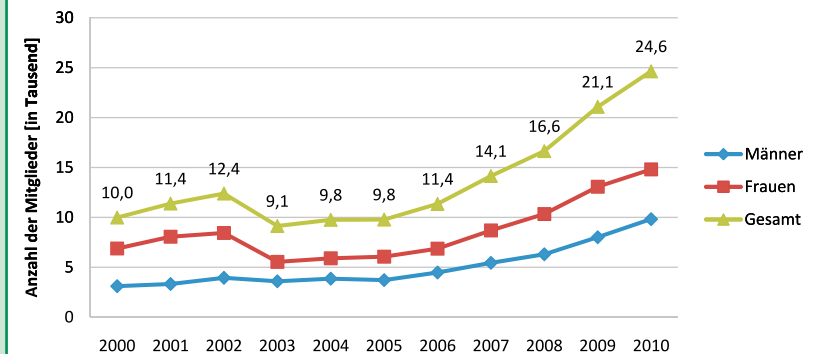
Der Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V. ist der Zusammenschluss aller Behinderten- und Rehabilitationssportvereine sowie -abteilungen zu einem starken Dachverband, der die Interessen aller Mitgliedsvereine gegenüber Parlament, Regierung, Medien, Kostenträgern der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, Förderern und Sponsoren sowie weiteren Partnern vertritt.

Hauptanliegen des Fachverbandes ist es, behinderten, chronisch-kranken, leistungsgeminderten und älteren Menschen Möglichkeiten einer regelmäßigen sportlichen Betätigung mit medizinischer Überwachung im Rahmen eines vor Ort befindlichen Sportvereins zu bieten.

Sport im Sinne von Bewegung und Spiel kann helfen, mit einer Behinderung bzw. Erkrankung besser umzugehen, sie akzeptieren zu lernen und somit das psycho-soziale Wohlbefinden zu verbessern.

Der TBRVS e.V. bietet zahlreichen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv in den Sport einzugliedern. Die steigenden Mitgliederzahlen beweisen, dass die Sportangebote unserer Vereine gerne angenommen werden.

Mitgliederentwicklung im TBRVS e.V.



Rente

01805 6767-10

Unfallversicherung/Ehrenamt

01805 6767-11

Arbeitsmarktpolitik und -förderung

01805 6767-12

Arbeitsrecht

01805 6767-13

Teilzeit/Altersteilzeit/Minijobs

01805 6767-14

Infos für behinderte Menschen

01805 6767-15

Ausbildungsförderung/-bonus

01805 6767-18

Europäischer Sozialfonds

01805 6767-19

Mitarbeiterkapitalbeteiligung

01805 6767-20

Bildungspaket

01805 6767-21

Gehörlosen/Hörgeschädigtenservice

E-Mail info.gehoerlos@bmas.bund.de

Gebärdentelefon gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

Schreibtelefon 01805 6767-16 Fax 01805 6767-17

Festpreis 14 Cent/Min. aus den Festnetzen und max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.



<http://www.bmas.de> | info@bmas.bund.de

Das Präsidium des TBRSV e.V.



Lutz Leßmann
Präsident

Helmut Seeber
Vizepräsident
für Recht



Renate Blümling
Vizepräsidentin
für Finanzen

Diana Becker
Vizepräsidentin
Sport



Dr. Bernd Hartung
Landessportarzt

Michael Helbing
Landeslehrwart



Carsten Weiss
Landesjugendwart

Geschäftsstelle des TBRSV e.V.

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.

August-Röbling-Straße 11 99091 Erfurt

Telefon: (03 61) 3 45 38 00 Fax: (03 61) 3 45 38 02

E-Mail: tbrsv@t-online.de Homepage: www.tbrsv.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 Uhr - 14.00 Uhr

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle:



Gabor Uslar

Geschäftsführer

Tel.: (03 61) 55 47 09 67

Josef Jaglowski

Sportkoordinator

Tel.: (03 61) 3 46 05 39



Marion Platzdasch

Sekretariat

Tel.: (03 61) 3 45 38 00

Barbara Morjan

Rehagruppen- und
Vereinsaufnahmen

Tel.: (03 61) 3 45 38 01

Sprechzeit: Mo - Do

8 - 14 Uhr



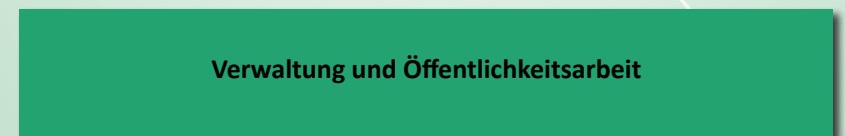
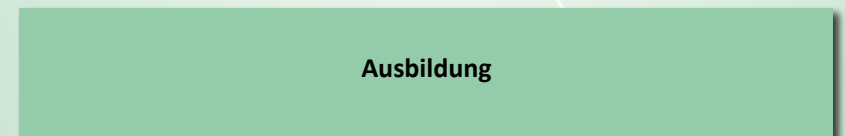
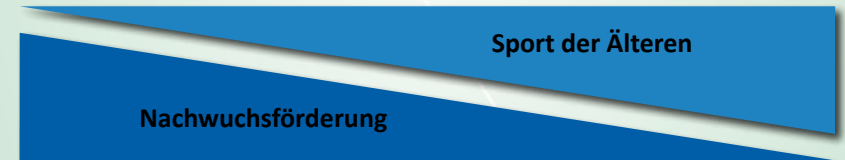
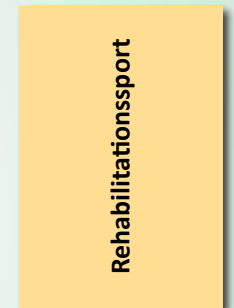
Eduard Kurz

Aus- und Fortbildung

Tel.: (03 61) 26 27 97 76

Sprechzeiten: Di + Fr

Aufgaben im TBRSV e.V.



Öffentlichkeitsarbeit

Internet

Unsere Homepage bietet Ihnen unter der Adresse

www.tbrsv.de

stets die Möglichkeit, sich über unseren Verband, Veranstaltungen, Aus- und Fortbildungen, Kontaktdaten sowie sportliche Angebote zu informieren und beantwortet Ihnen viele Fragen.



Der 100-Meter-
Weltrekord liegt
bei 9,58 sec.

Hans hat ein neues Kniegelenk – und befindet sich seit heute wieder im Training.

Dafür arbeiten wir.



**Fachklinik
Bad Liebenstein**

www.fachklinik-bad-liebenstein.de

Sorglos und sicher leben mit der UKT!

700.000 Thüringer stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Wir sichern eine Betreuung vom Kindergarten über Schule bis Studium oder Ausbildung. Wir setzen uns in Kommunen und Unternehmen für mehr Sicherheit ein. Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement mit erweitertem Unfallversicherungsschutz. Wir sichern pflegende Angehörige ab. Wir leiten nach einem Unfall sofort geeignete Maßnahmen ein, um eine schnelle Heilbehandlung zu garantieren.



Zeitschrift

Um Vereine, Übungsleiter und Interessierte auf dem Laufenden zu halten, gibt der TBRSV e.V. zweimal im Jahr die Verbandszeitschrift „gemeinsam aktiv“ heraus. In dieser stehen alle wichtigen Veranstaltungen des vergangenen halben Jahres, Bekanntmachungen des Verbandes, Wettkampfergebnisse, Sportberichte sowie Neuigkeiten aus den Vereinen.



AUS- UND FORTBILDUNG IM TBRSV E.V.

Um qualitativ hochwertigen Sport anbieten zu können, bildet der TBRSV e.V. Übungsleiter für den Behinderten- und Rehabilitationssport aus. Die Lehrgänge finden nach den vom DBS erstellten bundeseinheitlichen Richtlinien statt und sind daher in allen Landesverbänden des DBS anerkannt.

LIZENZEN UND AUSBILDUNGSSYSTEM im DEUTSCHEN BEHINDERTENSPIELVERBAND (DBS)										
3. Lizenzstufe									Abschluss Trainer Leistungs- sport	
2. Lizenzstufe	Abschluss Übungsleiter B „Rehabilitationssport“ Profil:							Abschluss Übungsleiter „Präventions- sport“	Abschluss Übungsleiter „Breitensport“	Block 500 Trainer A (90 LE)
	Block 30 Orthopädie (90 LE)	Block 40 Innere Medizin (120 LE)	Block 50 Sensorik (90 LE)	Block 60 Neurologie (90 LE)	Block 70 Geistige Behinderung (90 LE)	Block 80 Psychiatrie (90 LE)	Block 90 Prävention für Menschen m. Behinderung (90 LE)	Block 200 Übungsleiter B (60 LE)	Block 400 Trainer B (60 LE)	
1. Lizenzstufe								Block 100 Übungsleiter C (30 LE)	Block 300 Trainer C (30 LE)	
Grundlagen	Allgemeine Informationen über den Rehabilitationssport und allgemeine Grundlagen des Sports (90 LE)									
	Block 10									

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung zum Fachübungsleiter „Rehabilitationssport“ muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Durchführung der Ausbildungslehrgänge

Die Durchführung eines Ausbildungslehrganges findet bei einer Teilnehmerzahl von min. 15 bis max. 20 Personen statt.

Bestätigung der Ausbildung


Nach ordnungsgemäßer und erfolgreicher Absolvierung und erfolgter Zahlung der Lehrgangsgebühren erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung oder eine Lizenz, die als Nachweis der Ausbildung anerkannt ist.

Während des Lehrgangs dürfen maximal 2 LE versäumt werden. Soll der Ausbildungslehrgang trotzdem anerkannt werden, ist eine schriftliche Ausarbeitung zu den versäumten Ausbildungsinhalten in einem Umfang von fünf bis zehn Seiten anzufertigen und anschließend in der Geschäftsstelle des TBRSV e.V. einzureichen.

Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsgebühren werden jährlich mit der Veröffentlichung des Lehrgangsplanes des TBRSV e.V. bekannt gegeben. Diese gelten für alle Vereinsmitglieder des TBRSV e.V.

Die An- und Abreisekosten sowie die Übernachtungskosten müssen von jedem Lehrgangsteilnehmer individuell getragen werden.



**URLAUB IN SACHSEN
OHNE BARRIEREN**

Die kostenfreie Broschüre „Sachsen Barrierefrei“ stellt Ihnen 98 barrierefreie Unterkünfte und 340 barrierefreie Kultur- und Freizeiteinrichtungen in allen sächsischen Ferienregionen und den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz vor. Den Schwerpunkt bilden touristische Ziele, vor allem aus dem Kunst- und Kulturbereich. Alle Angebote finden sie auch in der Online-Datenbank www.sachsen-barrierefrei.de.

Kontakt
SACHSEN. LAND VON WELT.
 Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
 Bautzner Straße 45-47 · 01099 Dresden
 Tel. 0351-491700 · info@sachsen-tour.de
www.sachsen-barrierefrei.de

HUR – Reha-Technologie von morgen

- **Einzigartig:**
Rollstuhltaugliche Trainingsgeräte
- **Einmalig:**
Mit Zusatzsitz auch von „Fußgängern“ nutzbar
- **Einfach:**
Training im Rollstuhl ohne Umlagerung
- **Effektiv:**
Durch Druckluftbetrieb und Doppelfunktion sehr platzsparend



Reha-
Gerätelinie



Rollstuhltaugliche
Trainingsgeräte



Chipkarten-
system und
Touchscreen



Gleichgewichts-
Test- und
Trainingsystem



HUR
GESUNDHEITS- und FITNESS-EINRICHTUNGEN
HUR Deutschland GmbH

D-72280 Dornstetten · Telefon (07443) 9642670
info@hur-deutschland.de · www.hur-deutschland.de

Lizenzen

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Lehrgangs erfolgt durch den TBRVS e.V. die Lizenzausstellung. Dazu müssen folgende Unterlagen vollständig beim TBRVS e.V. eingereicht werden:

- Lizenzantrag
- 1. Hilfe-Nachweis über 16 LE
- 1 Passbild pro Lizenz
- Hospitationen
- bei Sonderlehrgängen oder weiteren Anerkennungen die jeweilige Berufsurkunde bzw. Lizenzen

- Anzeige -

Gerätetraining jetzt auch für Rollstuhlfahrer



Fa. HUR aus Finnland stellt seit 21 Jahren ganz besondere Trainingsgeräte her. Federleichte Druckluft anstatt schwergewichtiger Gewichtsplatten sorgen dafür, dass der Trainingswiderstand stufenlos eingestellt werden kann. Die kompakte Bauweise ermöglicht einen Trainingsraum auch bei geringem Platzangebot. Die fehlende Massenträgheit in Verbindung mit dem eingebauten natürlichen Kraftübertragungsverfahren (www.natural-transmission.com) ermöglicht ein biomechanisch optimiertes Training bei niedrigem Verletzungsrisiko.

Absolut einzigartig ist jetzt eine Geräteserie, die auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann. Die aus acht unterschiedlichen Produkten bestehende Easy Access-Serie ermöglicht es Rollstuhlfahrern, ohne Umlagerung direkt im Rollstuhl zu trainieren. Durch Verwendung eines variablen Sitzes sind die Trainingsgeräte auch von „Fußgängern“ nutzbar.

Passend dazu bietet die HUR Deutschland GmbH einen rollstuhltauglichen Zugapparat sowie ein Oberkörperergometer mit abnehmbarem Sitz an. Alle Einstellungen können bei diesen Geräten bequem im Sitzen vorgenommen werden.

Der Geschäftsführer Thomas Lampart sieht optimale Einsatzmöglichkeiten besonders in Kliniken und Reha-Zentren. So hat z. B. das Landessportzentrum Reha-Sport-Bildung e.V. in 99189 Elxleben einen Trainingspark mit rollstuhltauglichen HUR-Trainingsgeräten eingerichtet. Aber auch Physiotherapie-Praxen können ihr Angebot durch Verwendung der Easy Access-Trainingsgeräte deutlich von Fitnessstudios abgrenzen. Ein Aspekt, der immer wichtiger wird, besonders in diesem hart umkämpften Markt.

Weitere Infos finden Sie unter www.hur-deutschland.de

HUR Deutschland GmbH

Siemensstraße 26 • 72280 Dornstetten • info@hur-deutschland.de • www.hur-deutschland.de

- Anzeige -

Der behinderten- und sportpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Manfred Grob, besichtigt in einem Vororttermin gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Bad Salzungen, Wolfgang Grünbeck, die Baumaßnahmen zur Sanierung des Stadions Bad Salzungen. Das gesamte Gelände soll nach der Sanierung barrierefrei und die Anlage für den Behindertenfreizeitsport ausgelegt sein.



Es darf im Sport keine Barrieren geben

Zurzeit leben in Thüringen knapp 353 000 Menschen mit Behinderungen. Ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist der Maßstab, an dem sich Politik messen lassen muss.

Dem Sport kommt dabei eine Schlüsselfunktion zu. Er hat eine große Integrationswirkung, fördert das Selbstvertrauen, Mobilität und die Gesundheit. Deshalb will die CDU-Fraktion die Möglichkeit für Menschen mit Behinderungen, Sport zu treiben, schrittweise erweitern. Der ungehinderte Zugang zu Sportanlagen muss gewährleistet sein, und Sportvereine sollen sich durch Angebote für Menschen mit Behinderungen öffnen und die Integration fördern. Es darf im Sport keine Barrieren geben.

Der Thüringer Maßnahmeplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg, denn er berücksichtigt auch den Bereich des Sports. Die CDU-Fraktion unterstützt Kommunen und Sportvereine beim barrierefreien Ausbau ihrer Anlagen. Die Schulen stehen in einer besonderen Verantwortung, gemeinsamen Sport von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen zu ermöglichen.

An dem anspruchsvollen Maßstab muss sich nach unserer Überzeugung auch der Spitzensport messen lassen: Herausragende sportliche Erfolge behinderter Menschen besitzen eine Strahlkraft auf den gesamten Behindertensport, sie sind Triebfeder und Ansporn für andere Menschen mit Handicap.

Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeit der Lizenz beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet mit Ablauf des zweiten bzw. vierten Kalenderjahres nach Erwerb.

Übungsleiter Rehabilitationssport	Gültigkeitsdauer
Bereich Orthopädie, Block 30	4 Jahre
Bereich Innere Medizin, Block 40	2 Jahre
Bereich Sensorik, Block 50	4 Jahre
Bereich Neurologie, Block 60	4 Jahre
Bereich Geistige Behinderung, Block 70	4 Jahre
Bereich Psychische Erkrankungen, Block 80	4 Jahre

Zur Verlängerung der Lizenz reichen Sie bitte das Original der Lizenz und profilersprechende Fortbildungen in Höhe von 16 LE vor dem Ablauf der Lizenz ein. Dabei müssen mind. 8 LE bei einer Fortbildung des TBRVS e.V. absolviert worden sein.

Weitere Informationen über Aus- und Fortbildungen erhalten Sie im Internet auf unserer Homepage (www.tbrsv.de) oder in unserer Geschäftsstelle.



ERFURT – erlebbar für alle



Barrierefreier Tourismus in Erfurt für blinde, sehgeschädigte, gehörlose sowie in ihrer Mobilität eingeschränkte Gäste:

- geschulte Stadtführer (z.B. Gebärdensprache)
- spezielle Arrangements und geeignete Übernachtungsangebote Ihren individuellen Bedürfnissen und Wünschen entsprechend

Die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH unterstützt Sie!
Tel. 0361 - 66 400 | www.erfurt-tourismus.de

VERANSTALTUNGEN

Rückblick 2011

Neben nationalen und internationalen Wettkämpfen, Turnieren und Trainingslagern engagiert sich der TBRSV e.V. auch für weitere Events mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad des Behindertensports und die Integration in der Gesellschaft weiter zu steigern.

2. Fußball-Meister-Cup

Zum zweiten Mal veranstaltete der TBRSV im LSZ Elxleben Fußballturniere für lern- bzw. geistig behinderte Kinder und Schüler. Zu diesen Turnieren kamen Jugendliche aus Förderschulen/-zentren aus ganz Thüringen.



2. Rollstuhlsportfest

Insgesamt 18 Jugendliche aus Jena und Elxleben sowie Gäste aus Zwickau übten sich zwei Tage lang unter der Leitung des Jenaer Juniors-Coachs Uwe Bartmann in den Grundtechniken des Basketballs. Neben dem Passspiel und den Dribblings wurden taktische Aufgaben zur Verbesserung des Mannschaftsspiels trainiert.



Kinder-Kult

Auch in diesem Jahr präsentierte der TBRSV e.V. bei der Kinder- und Medienmesse „Kinder-Kult“ in Erfurt den Rollstuhlsport.



2. Wheelchair-Cup

Vom 25. bis 28.8.2011 wurde im Elxlebener Landessportzentrum das 2. OETTINGER Wheelchair-Basketball-Turnier mit internationaler Besetzung ausgetragen.

Um Haaresbreite verfehlte das Oettinger RSB Team Thüringen dabei vor zahlreichen Fans und Zuschauern den Sieg.



Jugend-Länder-Cup

Auch 2011, vom 19. bis 22.5., nahmen junge Thüringer Sportler am Jugendländercup in Landshut teil. Dieser stellt den höchst dotierten Nachwuchs-Wettkampf im deutschen Behindertensport dar. Dabei fanden unter anderem Wettbewerbe im Judo, der Leichtathletik, im Schwimmen und im Tischtennis statt.



VERLAG
Herrmann & Stenger GbR
Soziales Marketing

...wir machen mehr aus Ihrem Verein! Ihre Vereins-/Verbandsbroschüre - kostenfrei!

Landesverbände Behindertensport:

HBRS Hessen, BVS Bayern, BS-NW Nordrhein-Westfalen, WBRWS Würtemberg,
BRS Hamburg, BS Berlin, BSB Baden, TBRSV Thüringen, BSV Rheinland Pfalz,
Behindertenrat MKK, VdK Hamburg, VfB Bonn, Deutsche Kinderhilfe e.V.,
Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt e.V.

Ihre Broschüre wird zusätzlich für Ihren Verein im Internet unter www.handicapsports.de

Verlag Herrmann & Stenger GbR ■ Soziales Marketing

Taunusstraße 20

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 60 60 58 88-0 ■ Fax: 069 / 60 60 58 88-10

E-mail: info@sozialesmarketing.de

www.sozialesmarketing.de

AKTIV WERDEN IM BEREICH BEHINDERTENSPOBT

Sie wollen mehr über Behindertensport erfahren oder selbst aktiv werden? Sie wollen sich informieren über Vereine oder Sportangebote?

Die Internetseite des Thüringer Behinderten- und Rehabilitation-Sportverbandes e.V. bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die zahlreichen Sportangebote in Ihrer Umgebung zu informieren. Klicken Sie sich durch unsere Seiten und erfahren Sie alles, was Sie wissen möchten:

www.tbrrsv.de

Für weiter reichende Fragen, Anregungen und Wünsche steht Ihnen unsere Geschäftsstelle gerne zur Verfügung:

**Thüringer Behinderten- und
Rehabilitationssportverband e.V.**

August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt
Tel. (03 61) 3 45 38 00 • Fax (03 61) 3 45 38 02

2012 finden die Special Olympics - die Nationalen Sommerspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung - in München statt. DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag wünscht den Thüringer Athletinnen und Athleten, die an diesen sportlichen Wettbewerben teilnehmen, einen fairen Wettbewerb und viel Erfolg, sowie persönliche Höchstleistungen.

Es ist noch ein weiter Weg, dass Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderungen gleichermaßen gefördert und unterstützt werden. Den möchten wir auch künftig mit Ihnen gemeinsam gehen. Wir fordern die umfassende, diskriminierungsfreie und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft - auch für Menschen mit Behinderungen. Dazu gehört das Recht auf Bildung, Kultur, Arbeit, Wohnung, Mobilität und auch auf Sport.

Teilhabe!

Ihre Ansprechpartner bei uns sind:

Karola Stange, gleichstellungs- und behindertenpolitische Sprecherin sowie
Knut Korschewsky, sport- und tourismuspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. im Thüringer Landtag, im Internet unter www.die-linke-thl.de.

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Derjenige, der mit Tinte schreibt,
ist nicht zu vergleichen
mit demjenigen,
der mit seinem Herzblut schreibt.

Khalil Gibran

VEREINE IM TBRSV E.V.

SV Medizin Altenburg e.V.
Fitness- und Gymnastikclub 1990 Apolda e.V.
Turnverein Apolda e.V. 1856
HRSV 98 Arnstadt e.V.
SG Einheit Arnstadt e.V.
Fit für neue Wege Bad Berka e.V.
BSG Bad Langensalza e.V.
SV "Medizin Bad Liebenstein 1950" e.V.
Reha-Sport Saale-Orla e.V.
TSV Blau-Weiß Bedheim e.V.
BSSV für gesunde Knochen Eisenach e.V.
SV Einheit Eisenach e.V. Sektion Koronar-, Diabetessport
SV Einheit Eisenach e.V. Sektion Orthopädisches Schwimmen
SV Wartburgstadt Eisenach e.V.
SV 03 Eisfeld e.V.
Erfurter Herzsportgruppe e.V.
Erfurter Schlaganfall-SG e.V.
Handicap Sports Club Erfurt e.V.
ISV Olympic Erfurt e.V.
"Otto 10" SSV für Menschen mit Behinderung Erfurt e.V.
PSV Erfurt e.V.
Reha-Sportverein Suhl-Friedberg e.V.
Gesundheits- und Rehasportverein 1996 Gera e.V.
Integra Gera e.V.
RGG Gera e.V.
VfL 1990 e.V. Gera

TSV 1886 Gera-Leumnitz e.V.
RSV Ilfeld e.V., Rehabilitations-Sportverein
SV Medizin Gotha e.V.
Schwimmverein 1906 Gotha e.V.
BiG Gotha e.V.
VRSG Jena e.V.
Hainberger SV Greiz e.V.
SC 1911 Heiligenstadt e.V.
SG "Medizin Heiligenstadt" e.V.
SV Pädagogik Hildburghausen e.V.

0€ Ich zahle nichts. Und Sie?

Kostenlos! Girokonto.

– Die Bank für Privatkunden –

Sparda-Bank
freundlich & fair

www.sparda-b.de

Erfurt Augustmauer 1, Domplatz 6, Gotha Marktstr. 17, Jena Schillerstr. 1, Eisenach Karlstr. 57-59, Weimar Friedensstr. 1, Gera Humboldtstr. 11, Nordhausen Bahnhofsplatz 4, Saalfeld Markt 26, Meiningen Charlottenstr. 1, Tel.: 0361 21697827

RSV Ilmenau e.V.
Jenaer Behindertensportverein e.V.
SV Jena-Zwätzen e.V.
USV Jena e.V.
ProVita Gesundheits- und Reha-Sport e.V.
SV 1910 Kahla e.V.
"gesünder leben" - Abt. Behinderten- u. Rehabilitationssport e.V.
Budozentrum Eisenach e.V.
BSV 1992 Meiningen e.V.
Meininger SV "Wasserfreunde" e.V.
SV 1899 Mühlhausen e.V.
Sw.- und Ges.-SV Mühlhausen e.V.
SV Medizin Nordhausen e.V.
HSG Nordhausen e.V.
WSV Oberhof 05 e.V.
SV Fortuna Pößneck e.V.
BRS Rudolstadt e.V.
TuS 90 Rudolstadt e.V.
SV Blechhammer e.V. - Abt. Behindertensport
SSV Saalfeld 92 e.V.
Gesundheitssportverein Schleiz e.V.
KSV Ranis 01 e.V.
Schmalkalder Herzsportgruppe, Gesundheit und Rehabilitation e.V.
TuS Schmölln e.V.
SV 1883 Schwarzta e.V.
BRSK Kyffhäuser e.V.
SV "Medizin" e.V. Sonneberg
Vers.- und Behinderten-Sportverein Sömmerda e.V.

GSV Neustadt an der Orla e.V.
FSV Suhl e.V.
Thüringer Medi Vital e.V. Suhl
SV Medizin Gera e.V.
SV 1899 Vieselbach e.V.
TuS "Osterburg 90" Weida e.V.
Greizer Präventions- und Rehasportverein e.V.
BSV Weimar e.V.
DLRG Weimar e.V.
Weimarer Sportverein e.V.
SV Rot Weiß Wiehe e.V.
SV Winterstein 90 e.V.
VSG Suhl e.V.
SV "Ambulante Herzgruppen" e.V. 1985 Zella-Mehlis
TSV Zella-Mehlis e.V.
TSV Zeulenroda e.V.
TSV Wacker Steinheid e.V.
Osteoporose SHG Schwarzta und Umgebung e.V.
SHG für Osteoporose und Arthrose Suhl e.V.
Osteoporose SHV Zella-Mehlis e.V.
BSSV Arnstadt 99 e.V.
Erfurter Hüft- und Knie-Reha-SV e.V.
Friends e.V.
Waldbadfreunde Erlau e.V.
SV Schmalkalden 04 e.V.
SG "Fit und Fröhlich" Erfurt e.V.
SV TU Ilmenau e.V.
SG Finneck Sömmerda e.V.

Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.
SV R.O.SE Sömmerda e.V.
Osteoporose SHG Schmalkalden und Umgebung e.V.
Reha-Sport-Bildung Elxleben e.V.
VSG Bad Langensalza e.V.
Gesundheitssportverein Gera e.V.

FUN-Sportverein VITAL e.V. Rudolstadt
Behindertensportverein Nordhausen "Besser Leben" e.V.
Gesundheitssportverein Suhl e.V. im Sportcenter Suhl
Landsportverein Ziegelheim e.V.
USV Erfurt e.V.



Die FDP-Fraktion im Thüringer Landtag setzt sich auch und gerade für die Rechte von Behinderten ein. Wir wollen, dass jeder seinen Fähigkeiten entsprechend aktiv am Leben teilnehmen kann. Gerade Menschen mit Handicap haben besondere Ansprüche, denen die Gesellschaft Rechnung tragen muss. Gemeinsam mit Ihnen dafür zu werben und berechnete Ansprüche durchzusetzen, ist Ziel unserer politischen Arbeit.

❖ Chance auf Teilhabe ermöglichen

Der Behindertensport ist ein zentrales Mittel, um Rehabilitation und gesellschaftliche Integration zu fördern. Er ermöglicht soziale Kontakte, hilft beim Prozess der Rehabilitation und der medizinisch begleiteten Gesundheitsförderung und trägt bei, ein realistisches Bild von Menschen mit Handicap zu zeichnen. Die gezeigten Leistungen und das eingebrachte Engagement – gerade im Breitensport – haben nicht zuletzt dazu beigetragen, dass in den letzten Jahren gesellschaftliche Vorurteile abgebaut werden konnten. In diesem Jahr werden gleich zwei Großereignisse die Sportbegeisterten in Atem halten – die Special Olympics in München sowie die Paralympics in London. Ich wünsche allen Teilnehmern nicht nur viel Erfolg, sondern die mediale Aufmerksamkeit, die die Organisatoren und Sportler mehr als verdient haben!

Marian Koppe
Sozial- und Sportpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion

THÜRINGENgerecht
Kontakt + weitere Informationen: www.thl-fdp.de



Reit- und Fahrverein Weimar-Linda e.V.
SV Physio-Fit Breitenworbis e.V.
ISV Beerwalde e.V.
DPV Landesverband Thüringen e.V.
Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Suhl e.V.
RSV Mühlhausen e.V.
Heilbewegung im RZ Jena e.V.
Friedrichrodaer Freizeitverein e.V.
Zentrum für Reha- und Gesundheitssport Weida e.V.
Fit und Gesund Eichsfeld e.V.
Meinger Verein für Gesundheit, Bewegung und Sporttherapie e.V.
Verein für Fitness, Kampfkunst und Trendsport e.V.
Bushido - Karate e.V. Waltershausen
SV Nordic Walking Kindelbrück e.V.
Gesundheits- und Rehasportverein Nordhausen e.V.
Verein für Ges.- u. Rehasport Tabarz e.V.
KJV Kempo Wutha-Farnroda 1994 e.V.
Kneipp-Verein Kneippfreunde Bad Tennstedt und Umgebung e.V.
Academy of Life e.V.
Bewegung pro Gesundheit e.V.
Physio-Aktiv Schwarzta e.V.
Sporting L.A. Leipzig Altenburg e.V.
ANAT e.V.
Verein für Reha- und Gesundheitssport Gera e.V.
Asiatisches Bewegungszentrum e.V. - Abt. Rehasport

Reha-Sport Kromsdorf e.V.
Karate Verein Erfurt e.V.
Skiverein Eintracht Frankenhain e.V.
Turnverein Weißendorf e.V.
Rehaktiv Schmalkalden e.V.
Jena Caputs e.V.
Zentrum für Rehabilitations- und Gesundheitssport Pößneck e.V.
REHASPORT Verein für Gesundheit und Bewegung Gotha e.V.
CDK-Breakdown Zella-Mehlis e.V.
Rückgrad e.V.
Markus - D Rehasportverein e.V.
Sportverein Einheit 1875 Worbis e.V.
TTV TWB Bad Langensalza e.V. - Abt. Rollstuhltischtennis
Behinderten- u. Rehasportverein Lange-wiesen e.V.
BSV 1991 Gotha e.V.
Präventions-Reha-SV Erfurt e.V.
Gesundheitssportverein Jena e.V.
Reha-Vital e.V.
SSV 07 e.V. Schlotheim - Abt. Rehasport
SKI-CLUB Steinbach-Hallenberg e.V - Abt. Behinderten- u. Rehasport
SV Blau-Weiß Greußen e.V. - Abt. Rehabilitationssport
Verein für Rehabilitationssport Meusel-witz e.V.
Männerturnverein 1860 Erfurt e.V.
Reha- und Präventionssportverein Eisenach e.V.
Sport mit Freunden e.V. - Abt. Rehabilitations- und Behindertensport

Gesund und Sport Erfurt e.V.
Rehabilitationssportverein Steinheid e. V.
SV Putzmunter - 50plus - Erfurt 1996 e.V.
Gesundheits- u. Freizeitsportverein e.V.
Schützenverein Geratal Elxleben 1957 e.V. Abt. Behindertensport
Sport-Aktiv-Verein e.V.
Rehasport-Verein Bad Sulza e.V.
Sonneberger Gesundheitssportverein e.V.
Rückgrad Hildburghausen e.V.
Vfl Kahla e.V. Abt. Rehasport
RSV Wasungen e.V.

Reha & Gesundheitssport Dermbach e.V.
Treffpunkt Bewegung Sondershausen e.V.
BSG AKTIWA Gera e.V.
SV Lokomotive Sonneberg e.V. - Abt. Tischtennis
Physio-life Reha-Sport Meiningen
Verein für Gesundheit und Bewegung e.V.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.
August-Röbling-Straße 11 • 99091 Erfurt
Tel. (03 61) 3 45 38 00 • Fax (03 61) 3 45 38 02
E-Mail: tbrsv@t-online.de • www.tbrsv.de

Anzeigen-
verwaltung: Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing -
Taanusstraße 20 • 60329 Frankfurt
Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10
E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de

Satz & Layout: uz text & design • Frühlingstraße 4 • 63924 Kleinheubach
zimmermann.uschi@t-online.de • www.uz-textunddesign.de

Wir suchen
freie Mitarbeiter
für telefonische Anzeigen-Akquise im sozialen Bereich
(Behindertenverbände, Kinderschutz und Stiftungen).

Verlag Herrmann & Stenger GbR
- Soziales Marketing -
Taanusstr. 20 • D-60329 Frankfurt
Tel. (069) 60605888-0 • Fax (069) 60605888-10
E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de



Starke Verbindungen entstehen nicht von allein.

Sondern miteinander.

Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient. www.helaba.de

Helaba 
Landesbank
Hessen-Thüringen



Ein verlässlicher Partner.

Eine gute Krankenversicherung ist da, wenn man sie braucht. Deshalb steht die BKK ihren Versicherten als verlässlicher Partner mit persönlicher Beratung und individuellen Leistungen zur Seite. Was können wir für Sie tun? Die Betriebskrankenkassen. www.bkkmitte.de

